

Darmstadt, den 25.10.2018

Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten an der Hochschule Darmstadt

Präambel

Wissenschaftlicher Fortschritt, die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Nachvollziehbarkeit können nur erreicht werden, wenn ein verantwortungsbewusster Umgang mit Forschungsdaten gewährleistet ist. Mit diesen Leitlinien will die Hochschule Darmstadt alle Angehörigen der Hochschule ansprechen, sowohl in ihrer Rolle als eigenständige Forschende als auch in ihrer Rolle als Lehrende. Es soll ein Bewusstsein für die Relevanz von Forschungsdaten geschaffen werden, Studierenden und Promovierenden ein adäquater Umgang mit Forschungsdaten vermittelt und fachspezifische Kompetenzen und Standards sollen weitergegeben werden.

Was sind Forschungsdaten?

Forschungsdaten sind alle Daten, die während des Forschungsprozesses entstehen oder sein Ergebnis sind. Je nach Forschungsfrage werden unterschiedliche Formate, Medientypen oder Aggregationsstufen gesammelt/erzeugt, bearbeitet, analysiert und später publiziert und/oder archiviert. Um die Nachnutzung der Daten zu gewährleisten, müssen der Kontext der Entstehung und die genutzten Werkzeuge dokumentiert werden. Dies wird unterstützt durch einen Datenmanagementplan, der eine ausführliche Beschreibung aller für das Vorhaben relevanter Forschungsdaten enthält, ergänzt durch ein Konzept für den Umgang mit diesen Daten im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit, Authentizität, Integrität, Vertraulichkeit und Verbleib sowie Urheber- und Nutzungsrechte. Dieser Plan wird während der laufenden Forschung stets aktualisiert.

Grundsätze

1. Gemäß den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis müssen Forschungsdaten vor Verlust geschützt werden. Dies kann durch die Dokumentation, die Aufbereitung für eine nachhaltige Nutzung und eine langfristige Aufbewahrung gewährleistet werden. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Projektleiterinnen und Projektleitern für das jeweilige Forschungsvorhaben.
2. Die Hochschulleitung fordert die Forschenden auf, ihre Daten in Fachrepositorien oder in vorhandenen institutionellen Infrastrukturen der Hochschule Darmstadt zu speichern, zu archivieren und zu publizieren, sofern keine rechtlichen oder ethischen Rahmenbedingungen dagegensprechen. Der Forschende legt selbst den Zeitpunkt und die Bedingungen der Veröffentlichung fest um die Forschungsdaten so, gemäß der Open Access-Policy der Hochschule Darmstadt, der Öffentlichkeit möglichst frei zugänglich zu machen.
3. Die Hochschule Darmstadt empfiehlt den Fachbereichen, die entsprechenden Verfahrensweisen des Forschungsdatenmanagements in Forschung und Lehre zu verankern, indem detaillierte Regeln zum Umgang mit Forschungsdaten aufgesetzt werden und Datenmanagementpläne systematisch erstellt und genutzt werden.

Unterstützung der Umsetzung

Die Hochschule Darmstadt unterstützt und fördert die Umsetzung der „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten an der Hochschule Darmstadt“ durch die Einrichtung eines adäquaten Beratungs- und Schulungsangebotes, das die Kompetenzen verschiedener Abteilungen bündelt, sowie durch die Einrichtung eines institutionellen Datenrepositoriums. Hierbei sollen primär die technische, organisatorische und rechtliche Beratung im Vordergrund stehen und die Mitglieder der Hochschule Darmstadt vor allem bei der Erstellung von Datenmanagementplänen und der Planung der Archivierungs- und Veröffentlichungsstrategie unterstützt werden. Zudem beteiligt sich die Hochschule an Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Institutionen um gemeinsame Standards und Strukturen zu entwickeln.